

Donner und Gloria: Watzmann-Proben laufen

Ensemble tritt in die heiße Phase ein – Hauptdarstellerin zeigt sich erstmals in Bühnen-Kostüm – Band gut gerüstet

Von Stefan Muhr

Viechtach. Nur noch knapp drei Monate bleiben dem Team des Musiktheaters „Der Watzmann ruft“, dann ist Premiere. Dabei muss noch viel getan werden. Die Darsteller müssen ihre Texte üben, die Band ihre Auftritte proben und das Veranstalter-Team muss sich über Akustik und Organisation Gedanken machen. Darum hat am Montagabend eine große Probe in der Viechtacher Stadthalle mit Band und zirka 20 Mitwirkenden stattgefunden. Auch Gailtalerin-Darstellerin Gloria Gray war dabei und studierte mit vollem Einsatz ihre Songs ein.



Trotz Probenstress herrscht Harmonie im Watzmann-Team: Hauptdarstellerin Gloria Gray mit den Produzenten (v.l.) Michael Maimer, Charly Spitzenberger und Tom Schmelmer sowie Regisseur Sebastian Goller am Montagabend in der Viechtacher Stadthalle. – F.: Muhr



Die teils stürmischen, teils gefühlvollen Klänge der Watzmann-Band um Produzent Charly Spitzenberger dröhnten am Montagabend lautstark durch die Stadthalle. Die Musik passt bereits ganz gut, was allerdings kein Wunder ist, denn die Band probt bereits seit Monaten.

Allerdings ist laut Produzent Tom Schmelmer die Akustik in der Stadthalle deutlich verbesserungsfähig. Ein Wiederhall ist deutlich zu hören. Das liege an der Bauweise der Stadthalle, die

in ihren Anfängen schließlich eine alte Turnhalle gewesen sei. Die Wände mit Stoff anhängen, Filz aufkleben – dem Team falle schon etwas ein, gab sich Schmelmer zuversichtlich. Ein Echo sei zwar an einigen Stellen im „Rustical“ vorgesehen, aber auf Dauer wäre es doch störend.

Nachdem die Musiker ihren Soundcheck beendet hatten, kehrte Stille in der Halle ein. Denn dann trat die imposante Gloria Gray auf die Bühne, die in dem Stück die Gailtalerin

spielt. Die Menschen verführen und allerhand Schabernack anrichten, dabei noch verlockend aussehen und vor allem singen – das sind die Anforderungen an die Schauspielerin aus Zwiesel. In mühevoller Arbeit entstand über viele Wochen hinweg die von Gloria Gray dargestellte Bühnenfigur: eine Frisur, die Moderne und märchenhaft-bäuerlichen Charakter vereint (und dabei auch einiges an Gewicht mit sich bringt); ein detailreiches Dirndl aus schwarzem und ro-

tem Stoff, passend zu den in die beiden Zöpfe geflochtenen Bändern und natürlich hohe Absatzschuhe, ebenfalls in Schwarz und Rot gehalten – das ist Gloria Gray, wenn sie für den Watzmann auf der Bühne steht. So wird sie auch bei der Premiere zu sehen sein – aber: „Änderungen vorbehalten“, wie die gebürtige Zwieselerin im Gespräch mit dem *Viechtacher Bayerwald-Boten* verriet.

Ob gefühlvolle Balladen oder fetzige Auftrittssongs – die Dar-

stellerin hatte alles drauf. Natürlich darf auch die passende Performance nicht fehlen. Rotieren de Zöpfe, energiegeladene Körperbewegung und rauschende Röcke – das alles gehört nun mal dazu, wenn Gloria Gray den Besuchern einen unvergesslichen Auftritt liefern möchte. Auch mit der Band harmoniere die Darstellerin wunderbar, lobte Produzent Tom Schmelmer.

Die Probe am Dienstag war bereits die zweite, die Gloria Gray mit der Band hatte. Die anderen Schauspieler hatten bereits ohne sie seit Frühjahr geprobt. Unter anderem übten auch der Viechtacher Stadtrat Josef Frisch, im Rustical als Bauer und Knecht zu sehen, und Dinner-for-One-James Florian Wühr in einer Doppelrolle als Sohn und Knecht intensiv ihre Rollen, wobei sie auch von Kameraleuten des Bayerischen Fernsehens gefilmt wurden.

„Natürlich ist es anstrengend. Aber irgendwie schafft ma's immer“, antwortete Gloria Gray auf die Frage hin, wie es denn mit der Nervosität und dem Üben aussehe. Die Gailtalerin animiert die Viechtacher, das Rustical unbedingt zu besuchen. Wen das Thema nicht anspreche, der könne ja einfach eine „böse Freundin“ oder einen „furchtbaren Nachbarn“ hinschicken. „Kemmt's alle nach Viechtach. I gfrei mi af eich“, verkündete die Hauptdarstellerin, als sie mit einem Jodler das Rustical ankündigte.